

## WASG und Linkspartei.PDS bei der AGH-Wahl in Berlin 2006

### Kommentiertes Wahlergebnis durch den Landeswahlleiter

- Die neue Partei WASG erhielt auf Anhieb 2,9 % Zweitstimmenanteil in ganz Berlin, und zwar etwas mehr im Osten (3,3 %) als im Westen (2,7 %).
- Nur in einem Bezirk kam sie über 5 %, nämlich in Friedrichshain-Kreuzberg mit 5,8 %. Leicht überdurchschnittliche Ergebnisse erzielte die Partei WASG auch noch in Mitte (3,5 %), in Marzahn-Hellersdorf (3,4 %) und in Pankow (3,3 %). **Diese Gebiete sind traditionelle Hochburgen der Linkspartei.**
- Auf der Ebene der Abgeordnetenhauswahlkreise streuen die Ergebnisse für die Partei WASG zwischen 7,4 % (in Kreuzberg) und 1,1 % (in Frohnau). Die Wahlkreise mit den höchsten und die mit den niedrigsten Ergebnissen für die Partei WASG liegen im Westteil Berlins (bzw. in Friedrichshain), die ersteren im Zentrum, die letzteren am Rand.
- Die Partei WASG konnte in sechs Wahlkreisen die 5 %-Marke überschreiten, in einem hat sie diese knapp verfehlt. Von diesen Wahlkreisen liegen vier in Friedrichshain-Kreuzberg (drei in Kreuzberg, einer in Friedrichshain) und zwei in Neukölln, also in einem **zusammenhängenden Innenstadtgebiet.**
- Die danach folgenden Wahlkreise mit hohen Ergebnissen der Partei WASG (um 4 %) liegen teils in Mitte, teils in Pankow und in Marzahn-Hellersdorf.
- Von ihrer Sozialstruktur her **ähneln diese Gebiete zum Teil dem obigen Kerngebiet**, wie besonders Prenzlauer Berg, **zum Teil handelt sich um ganz andere Gegenden** wie Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg **mit einem strukturell hohen Anteil der Linkspartei.**
- Die Wahlkreise mit den niedrigsten Anteilen für die Partei WASG liegen vorwiegend in den (bürgerlichen) Randgebieten des Westteils.

### Stellung der Linkspartei und WASG in den Bezirken nach der Wahl 2006

Die Linkspartei verliert ihre dominierende Stellung in Ostberlin und verliert zudem an vormals gewonnenem Boden im Westteil der Stadt. Sie findet sich auf dem Niveau Mitte der neunziger Jahre wieder. Sie wird künftig in den Bezirken 13 Stadträte (Dezernenten) stellen. Die WASG zieht in sieben Bezirksverordnetenversammlungen ein, davon einmal in Fraktionsstärke.

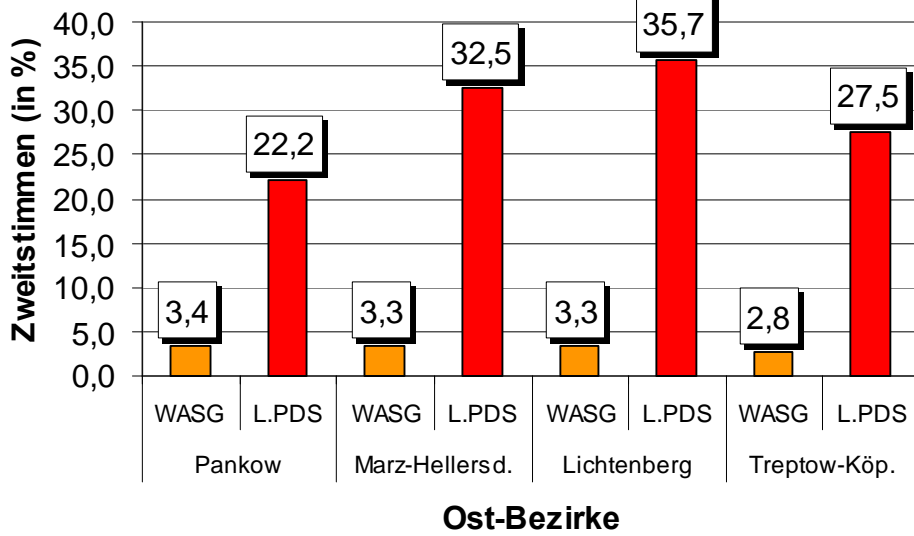
Tab. 19: Ergebnis der BVV-Wahlen (=Kommunalwahl)

Region	Wahlbeteiligung	L.PDS		SPD		Grüne		WASG		Rechte*	
		%	Sitz	%	Sitz	%	Sitz	%	Sitz	%	Sitz
Mitte	50,5	12,5	7	32,7	19	18,1	11	4,1	2	2,4	-
Friedrichshain-Kreuzberg	52,4	16,5	10	25,6	15	33,0	20	6,0	3	1,6	-
Pankow	54,7	22,8	14	28,3	17	17,3	10	3,6	2	3,1	1
Charlottenb.-Wilmersdorf	60,3	3,5	2	33,9	20	17,6	10	-	-	-	-
Spandau	56,9	3,2	1	33,8	21	6,4	3	2,6	-	2,3	-
Steglitz-Zehlendorf	66,4	2,5	-	29,6	18	15,8	9	2,4	-	1,5	-
Tempelhof-Schöneberg	59,8	3,3	1	31,7	19	18,6	11	3,1	1	2,1	-
Neukölln	52,6	5,5	3	34,6	21	10,6	6	-	-	3,9	2
Treptow-Köpenick	56,8	28,0	16	33,6	19	7,1	4	3,6	2	5,3	3
Marzahn-Hellersdorf	48,9	38,1	22	25,0	15	5,1	3	4,8	2	6,4	3
Lichtenberg	48,4	39,6	23	28,9	17	5,8	3	5,0	2	6,0	3
Reinickendorf	60,3	2,6	-	29,1	18	7,6	3	2,0	-	2,5	-
Berlin-Gesamt		14,0	99	30,6	219	13,0	93	3,0	14	2,9	12

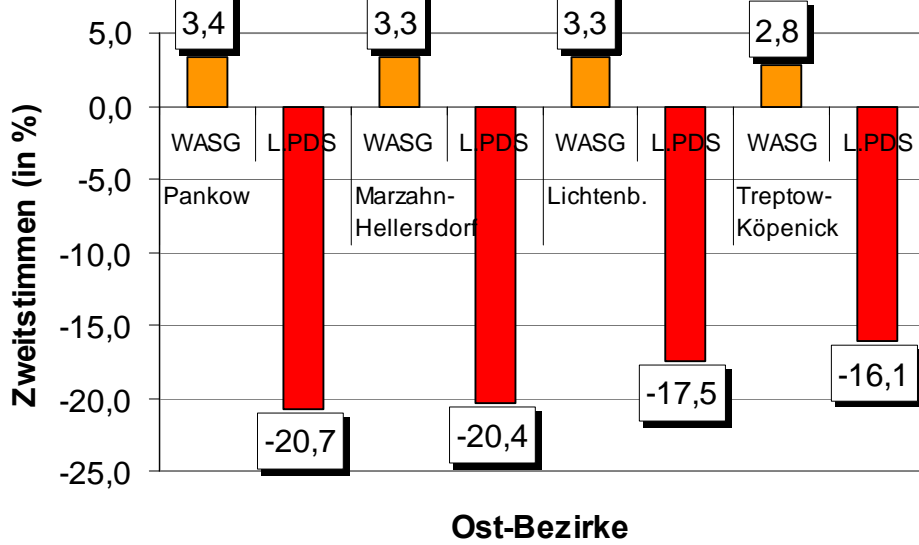
\* Rechte = NPD 11 Sitze, REP 1 Sitz

Quelle: <http://www.statistik-berlin.de/wahlen/framesets/aghbv-2006.htm>

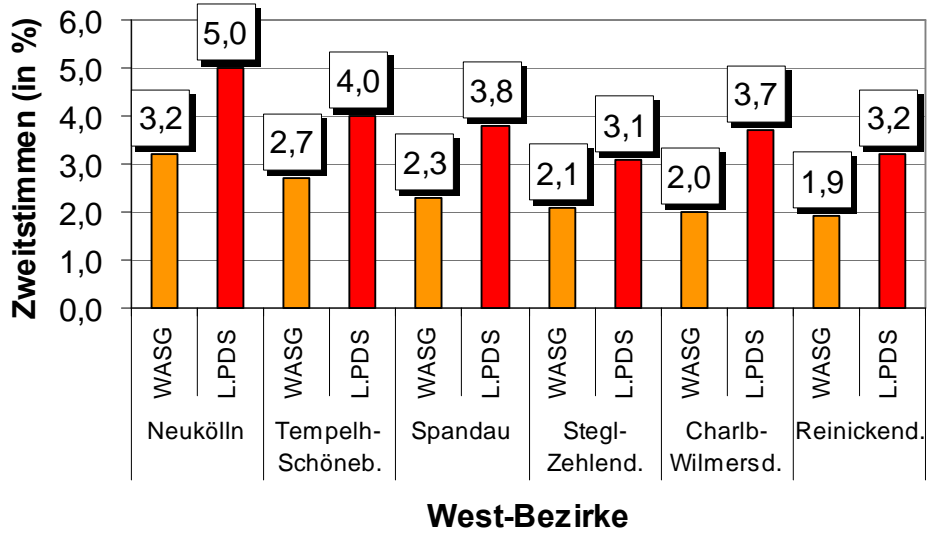
### WASG- und L.PDS-Stimmenanteil AGH-Wahl 2006



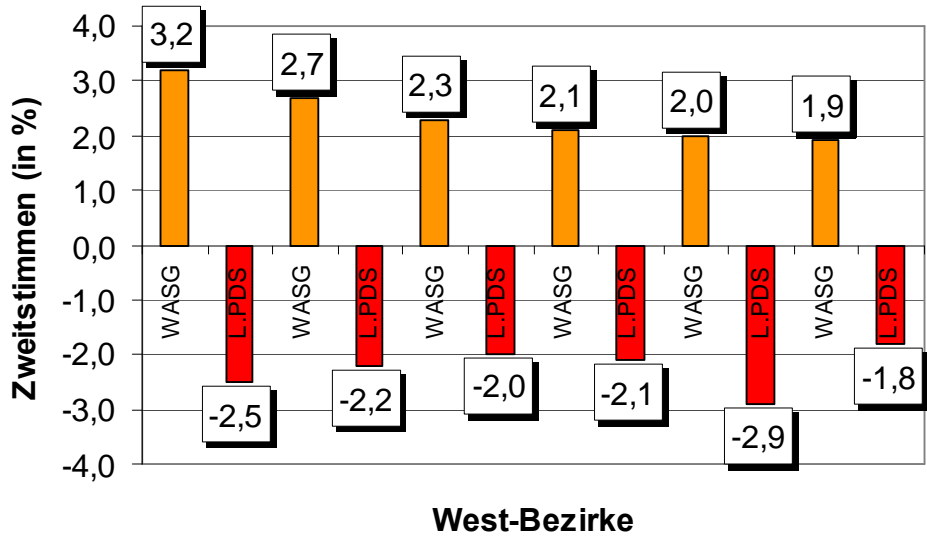
### WASG-Stimmen/L.PDS-Verluste AGH-Wahl 2006

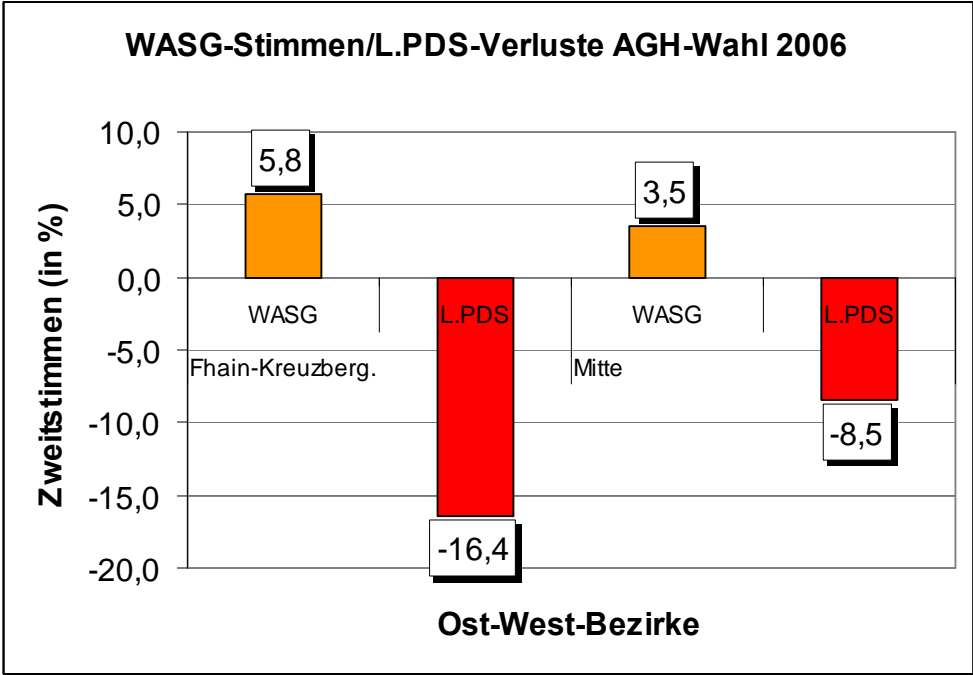
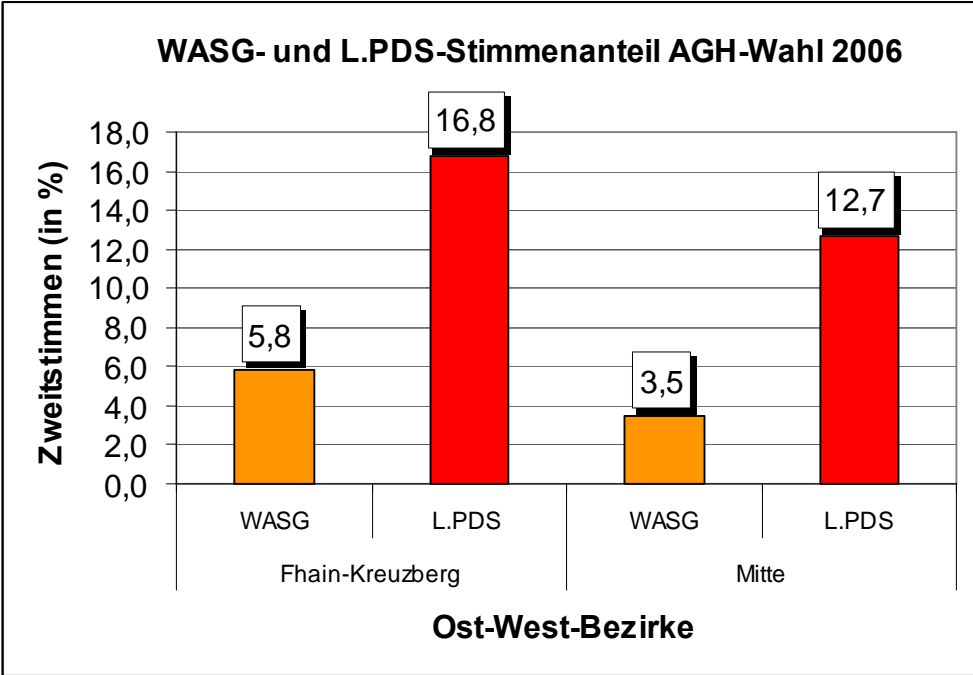


**WASG- und L.PDS Stimmenanteil AGH-Wahl 2006**



**WASG-Stimmen/L.PDS-Verluste AGH-Wahl 2006**





\* \* \*